

Änderungsantrag

der Abgeordneten Frau Hillerich, Frau Rust, Wetzel und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1989

hier: Einzelplan 31

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft
— Drucksachen 11/2700 Anlage, 11/3223, 11/3231 —**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 31 05 wird der Titel 685 04 – Förderung hochschulbezogener zentraler Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen – um 35 100 DM erhöht.

Die Erläuterungen werden wie folgt ergänzt:

„Der Mehrbetrag wird für die Förderung hochschulbezogener Maßnahmen der Radikaldemokratischen Studentengruppen (RSG/LHV + 20 900 DM) und der Deutschen Jungdemokraten (DJD + 14 200 DM) verwandt.“

Bonn, den 17. November 1988

Frau Hillerich

Frau Rust

Wetzel

Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion

Begründung

Der vorliegende Vorschlag zur Mittelverteilung in der Förderungsrunde 1988/89 stellt eine nicht vertretbare Ungleichbehandlung der antragstellenden Studentenverbände dar. Während die der FDP nahestehenden politischen Gruppen (Bundesverband Liberaler Hochschulgruppen; Junge Liberale) insgesamt 86 000 DM erhalten sollen (Steigerungsrate bei den LHG + 320 %!), wird die Förderung der Radikaldemokratischen Studentengruppen (RSG) und der Deutschen Jungdemokraten zusammengestrichen.

Eine drastische Kürzung der Förderung der genannten Verbände, so wie sie im vorliegenden Entwurf vorgesehen ist (RSG – 13 900 DM; DJD – 9 200 DM), ist angesichts der hochschulpolitischen Arbeit dieser Verbände unverträglich.

Statt dessen ist eine Erhöhung der 1987 bewilligten Mittel in der Größenordnung, wie sie auch für andere politische Studentenverbände vorgesehen ist, vorzunehmen (RSG + 7 000 DM; DJD + 5 000 DM).